



80. Deutsche Schacheinzelmeisterschaft 5.-15. Februar 2009

Olympiastützpunkt Saarbrücken

- Ausrichter:** Saarländischer Schachverband 1921 e.V.
- Austragungsort:** „Haus der Athleten“ an der Hermann-Neuberger-Sportschule (Olympiastützpunkt) in Saarbrücken, Im Stadtwald, D-66123 Saarbrücken
- Turnierleitung:** Bundesturnierdirektor Ralph Alt, Internationaler Schiedsrichter
- Modus:** 9 Runden Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge, sodann eine weitere Stunde für die verbleibenden Züge; Gesamtspielzeit sechs Stunden.
- Terminplan:**
- | | | |
|--------------------------------|------------------------|---|
| Do. 05.02.09: | 18.30 Uhr: | Anreise, Anmeldung, Registrierung |
| | 18.30 Uhr: | Technische Besprechung
im Spiellokal |
| | 19.00 Uhr: | Feierliche Eröffnung |
| Fr. 06.02.09 bis Fr. 13.02.09: | 14.00 Uhr – 20.00 Uhr: | Runden 1 bis 8 |
| Sa. 14.02.09: | 11.00 Uhr – 17.00 Uhr: | Runde 9 |
| | 19.00 Uhr | Siegerehrung mit Abschlussbankett in
Anwesenheit von DSB-Präsident Prof. Dr.
Richard von Weizsäcker und dem DSB-
Präsidium |
| So. 15.02.09: | | Abreise |
- Meldefrist:** Frist für die Meldung der *Landesverbände* und des *Blindenschachbundes*: 01.10.2008
Frist für die Anmeldung der eingeladenen *Spieler*: 10.11.2008.
Einzelheiten siehe Seite 2
- Informationen:** *Zur Spielberechtigung*: Bundessportdirektor Ralph Alt (siehe Seite 2)
Zur Ausrichtung: Herbert Bastian, herbertbastian@freenet.de,
Tel. 06806 – 600 243
- Preise:** € 6.000; 2.500; 2.000; 1.500; 1.000; 800; 700; 600; 500; 400.
Bei Punktgleichheit erfolgt Teilung nach dem System „Hort“, jedoch nur bis zum 10. Platz.
- Vorberechtigungen:** Der erstplatzierte erhält den Titel „Deutscher Meister 2009“ und ist für die Deutsche Einzelmeisterschaft 2010 vorberechtigt, ferner für das nächst-rangige Qualifikationsturnier der FIDE zur Ermittlung des Weltmeisters.

Weitere Regelungen zur 80. Deutschen Schachmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind

- der Titelverteidiger aus der DEM 2008,
- je zwei Spieler aus den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen, Bayern, Württemberg und Baden,
- je ein Spieler aus den übrigen Landesverbänden
- ein Spieler des Blindenschachbundes und
- der Dähne-Pokalsieger 2008,
- von der Kommission Leistungssport zu nominierende Kaderspieler.

Die Spieler müssen bei der Meldung und während der Meisterschaft für einen Verein des DSB als spielaktives Mitglied gemeldet sein und spätestens bei Turnierbeginn eine Vereinbarung mit dem DSB abgeschlossen haben, wonach sie sich den Regelungen der NADA in der ab dem 01.01.2009 geltenden Fassung über die Durchführung von Doping-Kontrollen, dem Verfahren vor dem Schiedsgericht des DSB und den sich aus dem NADA-Code ergebenden Folgen bei Feststellung verbotener Substanzen im Urin oder bei Verweigerung der Doping-Kontrollen oder Verletzung der sonst im NADA-Code niedergelegten Pflichten unterwerfen.

Ein Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit kann nur teilnehmen, wenn er bei Meldeschluss nachweist, dass er einen Antrag auf Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft gestellt hat und mindestens drei Jahre vor Meldeschluss in Deutschland gewohnt hat. Handelt es sich um einen Spieler, der in der „Fide-Rating-List“ aufgeführt ist, muss er zusätzlich seit der am 01.01. 2006 veröffentlichten Liste Jan. unter der Nationenbezeichnung für Deutschland („GER“) geführt worden sein.

Meldefristen: Die *Landesverbände* der *Blindenschachbund* melden bis zum **01.10.2008** so viele Teilnehmer, wie ihnen zustehen, zusätzlich Ersatzspieler in gleicher Anzahl in der Reihenfolge, wie sie bei Absage eines vorberechtigten Spielers einzuladen sind. Die Meldung erfolgt unter Angabe von Familienname, Vorname, Vereinszugehörigkeit, Adresse, Telefonnummer und möglichst mit Email-Adresse, bei nicht-deutschen Spielern zugleich der besonderen Teilnahmevoraussetzungen. Die vom Spielleiter eingeladenen Spieler melden ihre Teilnahme **bis zum 10.11.2008**.

Die Meldungen erfolgen an:

Ralph Alt, Pettenkofenstr. 5, 80336 München,
Tel. (089) 5501784, Fax: (01805) 06033465385,
Email: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ergänzungen zum Spielmodus:

Wertung: Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der Schnitt der ELO-Zahlen der Gegner mit der Korrektur, wie sie für die Berechnung der ELO-Zahlen vorgenommen wird, ersatzweise deren DWZ, bei erneuter Gleichheit die FIDE-Buchholz-Wertung, sodann das Los.

Das Turnier wird für die ELO-Auswertung und den Erwerb von FIDE-Titelnormen angemeldet.

Internat-Übertragung aller Partien

Doping Kontrollen: In dem Turnier werden Doping-Kontrollen durchgeführt. Gegen oder bei Ende des Turniers wird bei vier Spielern über 14 Jahren – zwei gemäß ihrem Tabellenplatz und ein weiterer nach Bestimmung durch das Los – entsprechend den Bestimmungen der NADA eine Urinprobe durchgeführt. Wegen der Einzelheiten wird es eine gesonderte Information geben.

Unterbringung, Verpflegung: Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern an der Landessportschule. Der Ausrichter stellt Vollverpflegung in der für ihre gute Küche bekannten Mensa der Landessportschule zur Verfügung. Die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung und am Abschlussbankett ist kostenlos. Für die Kosten der Unterbringung und der Verpflegung zahlt der Landesverband € 750,00 für jeden von ihm benannten Spieler. Das gilt auch für evtl. eingeräumte Freiplätze. Bitte prüfen Sie vor der Zusage, ob Ihr Landesverband vom Spieler die Zahlung eines Eigenanteils am Startgeld verlangt. Begleitpersonen, die im Zimmer des Teilnehmers wohnen, zahlen für Übernachtung inklusive Vollpension, Eröffnung- und Abschlussveranstaltung € 600,00.

Anfahrt: Nähere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt durch den Ausrichter.

gez.: R. Alt, Bundesturnierdirektor